

## **Brockes, Barthold Heinrich: GoTT sprach: Es werde (1736)**

1 Der Menschen Wort ist Wind, der GÖttheit Wort  
2 sind Wercke;  
3 GoTT sprach: Es werde Licht!  
4 Das Licht ward alsobald. Er fährt fort:  
5 Lust, Himmel, Erd' und Meer! Luft, Himmel, Meer  
6 und Erde  
7 Ward augenblicks. So spricht die GÖttheit, wenn sie  
8 spricht!  
9 Und weil, da seine Werck stets währen, nicht veralten,  
10 Nicht wiederum vergehn; derselbigen Erhalten  
11 Ein stetes Schaffen ist; so kan man GOTT zu Ehren,  
12 Sein unaufhörlich Wort:  
13 Wir können überall, in aller Dinge Wesen,  
14 Der GÖttheit grosses  
15 Wer Ohren hat zu hören, höre dann,  
16 Mit Andacht und mit Lust, die Rede GOTTES an!  
17 Wer Augen hat zu sehen, seh' und lerne  
18 Die Lettern dieser Welt, das A. B. C. der Sterne,  
19 Worin von seiner Macht, von seinem ew'gen Lieben,  
20 Und seiner Weißheit Licht Geheimnisse geschrieben.  
21 Ein Geist, der sich bemüht, nur erst zu buchstabiren  
22 In diesem Buch der Weisheit, das so schön,  
23 Wird, mit stets neuer Lust, den Inhalt bald verstehn.  
24 Auf allen Blättern steht die ewig wahre Lehre:  
25 GoTT ist das höchste Gut! und: GOTT allein  
die Ehre!

(Textopus: GoTT sprach: Es werde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5311>)